

## Deutschland löst als erstes Land die Siegel!

### Meldung des Wolffschen Telegraphen-Bureaus vom 6. November 1923:

Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist die Drucklegung der zweiten Reihe des grossen Aktenwerkes der Deutschen Regierung, in der das diplomatische Aktenmaterial des Deutschen Auswärtigen Amtes zur Geschichte der europäischen Politik in der Zeit vom Frankfurter Frieden im Jahre 1871 bis zum Beginn des Weltkrieges der Öffentlichkeit übergeben wird, jetzt beendet. Die zweite Reihe umfasst 6 Bände in sieben selbständig gebundenen Teilen. Die Bände werden nach Erledigung der letzten technischen Arbeiten durch die Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte in Berlin **zwischen dem 1. und 5. Dezember an den Buchhandel ausgeliefert werden.** Das gesamte Aktenwerk, das bekanntlich den Titel „**Die Grosse Politik der Europäischen Kabinette 1871—1914**“ führt, wird, wie jetzt feststeht, einen Umfang von 30 Bänden haben und vier grosse Gruppen bilden, deren jede einen entscheidenden Abschnitt der Geschichte des letzten halben Jahrhunderts umfasst. Die im vorigen Jahr erschienene erste Gruppe enthielt bekanntlich das Aktenmaterial der Zeit vom Frankfurter Frieden bis zur Entlassung des Fürsten Bismarck. Die jetzt fertiggestellte zweite Gruppe überliefert der Forschung **die Akten aus dem ersten Jahrzehnt der Regierungszeit Kaiser Wilhelms des Zweiten** und führt den Titel „**Der Neue Kurs**“. Nähere Mitteilungen werden rechtzeitig der Öffentlichkeit übergeben werden.



## Das Ende der Geheimdiplomatie

Als erste unter den am Weltkriege beteiligten Regierungen hat die Deutsche Reichsregierung, die schon mit der Veröffentlichung der „Deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch“ voranging, rückhaltlos mit dem System des Geheimnisses gebrochen, in das die Diplomatie aller Völker bisher gehüllt war. Während die gegnerischen Staaten sich darauf beschränkt haben, lediglich „Farbbücher“ herauszugeben, veröffentlicht die Deutsche Reichsregierung eine systematische Sammlung aller diplomatischen Akten des Deutschen Auswärtigen Amtes aus der Zeit von 1871—1914, soweit sie irgendein Licht auf die Vorbereitung des Weltkrieges werfen können. Die Deutsche Regierung vollzieht damit einen Akt ungeheurer Entspannung für die ganze Welt und innerlicher Befreiung für Deutschland. Die Erforschung der Politik Deutschlands kann ungehindert erfolgen. Auf die gesamte Weltpolitik des genannten Zeitraumes fällt hellstes Licht. Auch die übrigen Grossmächte werden sich der Forderung nach einer gleichen Öffnung ihrer Geheimarchive nicht mehr entziehen können, wenn sie sich nicht der Vermutung aussetzen wollen, ihre Politik scheue das Tageslicht. Durch die hochherzige Tat Deutschlands ist es der historischen Forschung möglich geworden, Weltgeschichte im weitesten Umfange auf Grund der Originalakten zu schreiben, und der endgültigen Klärung der Frage nach der Schuld am Kriege steht kein Hindernis mehr im Wege.

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte  
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**